

Turniermarathon für Dirk und Fabienne Regitz mit Aufstieg belohnt

TANZEN: Jürgen und Bettina Ehret zeigen im Standard- und Lateintanz ihr Können / 80 Tanzpaare beim Heimturnier der TSA

(jh) Ein standardtanzendes Lateinpaar und ein lateintanzendes Standardpaar: Alle Augen richteten sich beim Heimturnier der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1862 Weinheim am Sonntag auf Dirk und Fabienne Regitz sowie Jürgen und Bettina Ehret, die beide jeweils in einer anderen Sektion an den Start gingen, als man sie in Weinheim kennt.

Dirk und Fabienne, die mit dem Tanzsport vor einigen Jahren in der Lateinsektion begonnen haben und hier mittlerweile in der zweithöchsten Leistungsklasse (A-Latein) starten, betraten in der Tanzschule Hammersdorf nun als Standardpaar das Turnierparkett. Ihre Premiere in den Standardtänzen haben die beiden zwar bereits im Januar 2003 gefeiert, konzentrierten sich aber weiterhin vor allem auf ihre Karriere in der Lateinsektion. Die baden-württembergische Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II D im Herbst 2003 war darum auch erst das vierte Standardturnier des jungen Ehepaares. Trotzdem brachten Dirk und Fabienne, die von TSA-Standardtrainer Reiner Aust und Profitrainer Peter Müller unterstützt und gefördert werden, eine tolle Leistung auf die Fläche und holten Bronze für die Tanz-

sportabteilung. „In diesem Jahr wollen wir jetzt auch unser Standardtanz ernsthaft und konsequent aufbauen und natürlich auch mehr Turniere tanzen,“ so der 32-Jährige und seine 27 Jahre alte Partnerin.

Mit diesem guten Vorsatz waren die beiden am vergangenen Wochenende auch gleich zwei Mal bei den Donau-Tanzsporttagen in Neu-Ulm am Start und ertanzten sich an beiden Tagen in der D-Standard Platz zwei.

Beim Heimturnier präsentierten sich Dirk und Fabienne jetzt zum ersten Mal vor Weinheimer Publikum als Standardpaar und absolvierten dabei einen richtigen Konditionsmarathon. Zuerst starteten sie in der Hauptgruppe II D, wo sie sich locker den Sieg ertanzten und damit in die C-Klasse aufsteigen konnten. Natürlich ließen es sich die beiden „frisch gebackenen“ Aufsteiger dann auch nicht nehmen, gleich in der nächsthöheren C-Klasse der Hauptgruppe II mitzutanzten. Obwohl mit dem Slowfox hier ein neuer Tanz dazu gekommen ist, wussten Dirk und Fabi zu überzeugen und belegten Rang drei. Ihr drittes Turnier an diesem Tag war schließlich die Hauptgruppe I C-Standard. „Da ist uns dann schon etwas die Puste ausgegan-

gen, immerhin haben wir hier schon unsere sechste Runde getanzt,“ so die beiden Weinheimer. Trotzdem kamen sie noch auf Rang sieben und hatten damit nur ganz knapp den Finaleinzug verpasst.

Auch Jürgen und Bettina, die im Dezember in die dritthöchste Klasse der Standardtänze (B-Klasse) aufgestiegen sind, präsentierten sich beim Heimturnier von einer neuen Seite. Nachdem die beiden 2003 zahlreiche Turnierfolge in der Standardsektion feiern konnten, wollen sie sich nun auch vermehrt dem Lateintanz widmen. Erfolgreich war das Ehepaar mit Platz vier bei der Landesmeisterschaft, trotzdem blieb für das Lateintanz nie wirklich viel Zeit. „Unsere Priorität war immer das Standardtanz, Latein lief nebenher mit,“ so das Weinheimer Paar. „Das Heimturnier war darum auch erst unser fünftes Turnier überhaupt und so waren wir mit dem neunten Platz schon sehr zufrieden.“

Auch in der Hauptgruppe C-Latein war die Tanzsportabteilung mit drei Paaren vertreten: Martin Delbeck/Christiane Fleischer, Eng-Gie Jo/Carina Espinar-Lorente und Kai Safferling/Angela Rittersbacher. Martin und Christiane sowie Eng-Gie und

Carina tanzten sich locker in die Zwischenrunde vor und verpassten mit Platz neun und acht ganz knapp die Finalqualifikation. Kai und Angela, die erst seit drei Monaten miteinander tanzen, präsentierten sich für ihre erst kurze gemeinsame Trainingszeit schon beachtlich sicher und ausdrucksstark und schafften verdient den Sprung in die Endrunde der besten sechs Lateinpaare. Hier belegten sie Platz vier.

Ein Höhepunkt des Turniertages in der Tanzschule Hammersdorf war sicherlich die Kinder I/II D-Lateinklasse. „Soooo süüüüß“ hörte man überall raunen, als die acht- bis elfjährigen Kinder zu ChaCha-, Rumba- und Jive-Rhythmen auf der Fläche ihr Können zeigten. Und wer weiß, vielleicht ist eines der acht gestarteten Paare ja auch der zukünftige Latein-Weltmeister.

Sieger der einzelnen Turniere: Hauptgruppe II D-Standard: Dirk und Fabienne Regitz (Weinheim); Hauptgruppe II C-Standard: Arndt Rhiemeier/Verena Proft (Karlsruhe); Kinder I/II D-Latein: Carsten und Carina Löffler (Ottweiler); Hauptgruppe D-Standard: Thomas und Isabelle Bohn (Speyer); Hauptgruppe C-Standard: Marco und Sabine Masini (Aschaffenburg); Hauptgruppe D-Latein: Tobias Risch/Stefanie Chantal Raile (Wiesbaden); Hauptgruppe C-Latein: Marc Meffert/Orsalya Kovacs (Frankfurt)



Im Blickpunkt beim TSA-Turnier: Jürgen und Bettina Ehret. Bild: Hering